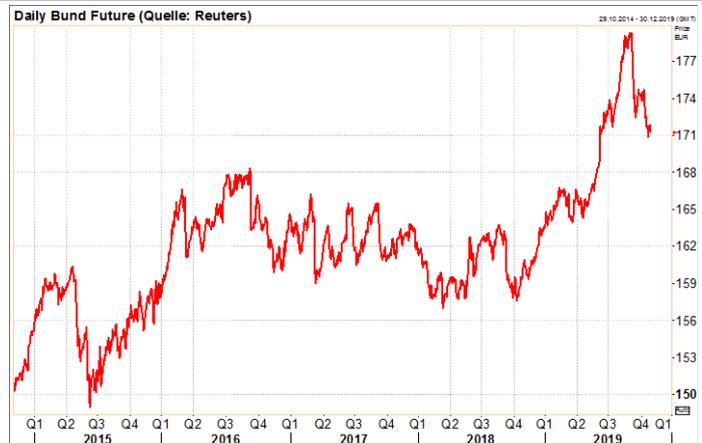


Marktüberblick am 28.10.2019

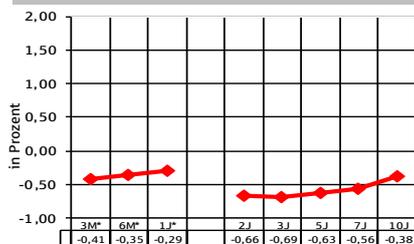
Stand: 8:53 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.894,51	+0,17 %	+22,12 %	Rendite 10J D *	-0,38 %	+3 Bp	Dax-Future *	12.886,00
MDax *	26.240,57	-0,22 %	+21,55 %	Rendite 10J USA *	1,80 %	+4 Bp	S&P 500-Future	3024,00
SDax *	11.408,75	+0,19 %	+19,98 %	Rendite 10J UK *	0,66 %	+4 Bp	Nasdaq 100-Future	8051,75
TecDax*	2.814,25	-0,69 %	+14,86 %	Rendite 10J CH *	-0,60 %	+3 Bp	Bund-Future	171,28
EuroStoxx 50 *	3.624,68	+0,09 %	+20,77 %	Rendite 10J Jap. *	-0,14 %	+0 Bp	VDax *	13,65
Stoxx Europe 50 *	3.285,58	+0,08 %	+19,04 %	Umlaufrendite *	-0,39 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1507,01
EuroStoxx *	390,01	+0,16 %	+18,73 %	RexP *	497,39	-0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	62,90
Dow Jones Ind. *	26.958,06	+0,57 %	+15,56 %	3-M-Euribor *	-0,41 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1087
S&P 500 *	3.022,55	+0,41 %	+20,57 %	12-M-Euribor *	-0,29 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8646
Nasdaq Composite *	8.243,12	+0,70 %	+24,23 %	Swap 2J *	-0,35 %	+2 Bp	Euro/CHF	1,1029
Topix	1.648,43	+0,00 %	+10,33 %	Swap 5J *	-0,24 %	+3 Bp	Euro/Yen	120,54
MSCI Far East (ex Japan) *	517,19	+0,09 %	+8,41 %	Swap 10J *	0,06 %	+4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,45
MSCI-World *	1.705,09	+0,35 %	+18,29 %	Swap 30J *	0,47 %	+6 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 28. Okt (Reuters) - Zum Auftakt einer schicksalhaften Woche für Großbritannien wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag kaum verändert starten. Am Freitag hatte ihn eine festere Wall Street ins Plus gehievt. Er ging 0,2 Prozent höher auf 12.894,51 Punkten aus dem Handel. Im Ringen um den Brexit steht am Freitag der Ablauf der offiziellen Austrittsfrist ins Haus. Premierminister Boris Johnson will am Montag im Unterhaus über Neuwahlen am 12. Dezember abstimmen lassen. Parallel dazu beraten die EU-Staaten darüber, ob sie dem britischen Antrag auf einen erneuten Brexit-Aufschub stattgeben. Etwas Abwechslung von diesem Thema versprechen die anstehenden Börsenbilanzen. Neben den Dax-Konzernen Covestro und Deutsche Börse öffnet die Google-Mutter Alphabet ihre Bücher.

Hoffnung auf eine Einigung im Handelsstreit zwischen den USA und China hat der Wall Street am Freitag Auftrieb verliehen. Die US-Regierung meldete Fortschritte bei den Gesprächen mit der chinesischen Seite über das vereinbarte Teilabkommen. Man sei in einigen Fragen einem Abschluss sehr nahegekommen. Damit schob nach einer Reihe ermutigender Quartalszahlen zum Wochenabschluss auch wieder Optimismus im Zollkonflikt die Kurse an. Der Leitindex Dow Jones schloss 0,6 Prozent höher bei 26.958 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 legte 0,4 Prozent auf 3.022 Zähler zu. Der technologie-lastige Nasdaq rückte 0,7 Prozent auf 8.243 vor. An den US-Börsen hellten starke Zahlen von Intel die Stimmung auf. Ein starkes Geschäft mit Halbleitern für Datenzentren verhalf dem Chip-Konzern zu einem Gewinn und Umsatz über Expertenerwartungen. Zudem erhöhte das Unternehmen seine Prognose für das Gesamtjahr. Die Intel-Aktie legte acht Prozent zu. Hingegen suchten Anleger bei Amazon nach einem enttäuschenden Quartal das Weite. Der weltgrößte Online-Händler rechnet mit einem deutlich schwächeren Geschäft im wichtigen Weihnachtsquartal als Experten. Die Aktie gab rund ein Prozent nach.

In der Hoffnung auf eine Entspannung im Zollstreit steigen Anleger in die asiatischen Aktienmärkte ein. Der japanische Nikkei-Index stieg am Montag um bis zu 0,4 Prozent auf ein Zwölf-Monats-Hoch von 22.896,22 Punkte. Die Börse Shanghai gewann 0,9 Prozent auf 2.980 Zähler. Die Konfliktparteien USA und China hatten am Wochenende mitgeteilt, das Teil-Abkommen in ihrem Handelsstreit stehe kurz vor der Unterschriftsreife.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Geldmenge M3, Buchkredite an den privaten Sektor (Sep)
DE: Importpreise (Sep)

Unternehmensdaten heute

Alphabet, AT&T, Covestro, Deutsche Börse, HSBC Holdings, NXP Semiconductors, Philips, Spotify (Q3)

weitere wichtige Termine heute

EZB: Amtsübergabe an die neue EZB-Präsidentin Lagarde

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.